

Taxler plötzlich von Fahrgast brutal attackiert: „Ich hatte Todesangst“

SALZBURG. Es war eine Horrornacht mit fatalen Folgen für ihn: Ein 62-jähriger Taxifahrer hatte in einer Mainacht 2014 einen vorbestraften 32-jährigen und dessen Freund chauffiert. Plötzlich packte der 32-Jährige, der hinter dem Taxler saß, diesen am Hals und würgte ihn. Nachdem der Lenker stehen geblieben war, riss der Gewalttäter die Fahrertür auf und schlug wild auf sein Opfer ein. Der Freund des betrunkenen Schlägers konnte diesen letztlich vom Opfer, das eigenen Angaben nach Todesangst hatte,

wegreißen. Der 62-Jährige erlitt durch die Attacke eine posttraumatische Belastungsstörung. Er kann seinen Beruf nicht mehr ausüben.

Der 32-Jährige erhielt kürzlich am Landesgericht Salzburg wegen schwerer Körperverletzung ein halbes Jahr Haft. Dass er den Taxler habe berauben wollen, nahm das Schöffengericht (Vorsitz: Günther Nocker) nicht an. Das nicht rechtskräftige Urteil erfolgte als Zusatzstrafe zu einer noch offenen Verurteilung. Dem Taxler (Opferanwalt: Stefan Rieder) wurden 4000 Euro Teilschmerzensgeld zuerkannt. **wid**